



Steinkrebs (Austropotamobius torrentium) © W. Graf

Libellenmonitoring Blaues Wasser

Im Rahmen der vorliegenden Studie wurde im Jahr 2021 die Libellenfauna am Blauen Wasser (Wien, Simmering) erhoben. Die Erhebung umfasste sowohl eine traditionelle Kartierung der Imaginalfauna als auch die Detektion fünf ausgewählter Libellenarten via eDNA-Barcoding über Wasserproben des Gewässers.



Blaues Wasser © L. Koch

Im Zuge der Erhebungen konnten 21 Libellenarten nachgewiesen werden. Dies entspricht 27 Prozent der österreichischen und 34 Prozent der Wiener Libellenfauna. Siebzehn Spezies wurden als bodenständig eingestuft. Das nachgewiesene Artenspektrum besteht zum Großteil aus Arten, die typisch für dynamische Gewässer und Gewässer mit großer Wasserfläche sind und entspricht damit der gewässertypspezifischen Referenzzönose. Drei der nachgewiesenen Arten gelten gemäß der Roten Liste Österreichs als „potenziell gefährdet“ (*Calopteryx splendens*, *Calopteryx virgo*, *Erythromma najas*). Zwei Arten werden als „gefährdet“ (*Aeshna isoceles*, *Brachytron pratense*) gelistet.